

# NEUES PANORAMA-PROJEKT ZUM KONSTANZER KONZIL ERSTMALS VOR ORT VORGESTELLT

Konstanz / Berlin, 16. Oktober 2019

Am heutigen Mittwoch, den 16. Oktober, haben Yadegar Asisi, Uli Burchardt, Oberbürgermeister von Konstanz, sowie Wolfgang Scheidtweiler, Präsentationspartner der asisi Panoramen in Konstanz, die Planungen für das neue Panoramakunstwerk des Berliner Künstlers zum Konzil von 1414-1418 vorgestellt.

Yadegar Asisi hat sein Konzept für das Panorama vorgestellt. Er widmet sich in dem derzeit entstehenden Werk dem einzigartigen Aspekt der Stadtgeschichte von Konstanz, der gleichzeitig auch die die Geschichte des christlichen Abendlandes fortgeschrieben hat. Das Panorama wird die gesamte Konzilszeit von 1414 bis 1418 abdecken und damit die Ereignisse und die Topographie künstlerisch in einem Rundgemälde verdichten. Das Besondere daran: Weil man sich die einzelnen Bildszenen und Ebenen über vier Ebenen vom Parterre und drei Besucherpodesten mit bis zu 15 Metern Höhe selbst erläuft, führt man als Zuschauer\*in selbst Regie für die eigene Wahrnehmung und den Erzählstrang. Asisi macht die wichtigsten, belegten Geschehnisse der vierjährigen Konzilszeit, aber auch den anonymen Alltag im Panorama erlebbar und eröffnet neue Perspektiven auf Aspekte der Geschichte.

Yadegar Asisi zum Projekt: „Ich bin immer wieder erstaunt, wie in einer kontinuierlichen Arbeit die Themen eine Verbindung finden. So ist das 16. Konzil ein Bindeglied zwischen meinen Panoramen ROM 312 und LUTHER 1517. Mit der Gruppe um Wolfgang Scheidtweiler pflegen wir schon seit 2014 eine sehr gute Partnerschaft in Pforzheim und ich freue mich, dass wir diesen gemeinsamen Weg in Konstanz fortsetzen.“

Oberbürgermeister Uli Burchardt hat wiederum Synergien und eine gesteigerte Attraktivität des Tourismus-Standorts Konstanz aus Sicht der Stadt aufgezeigt und auf gemeinsame Potentiale nahe des 2016 eröffneten Bodenseeforums hingewiesen.

Wolfgang Scheidtweiler hat die Planungen für den Bau des neuen Panorama-Gebäudes, das verkehrsgünstig an der Schänzlebrücke in unmittelbarer Nähe des Bodenseeforums errichtet werden wird, skizziert und auf die besondere architektonische und gestalterische Kontur des Panorama-Gebäudes hingewiesen. Der durch das Büro Sauerbruch Hutton geplante Bau sieht integral zum Rundbau für das 32 Meter hohe zylindrische Kunstwerk sowie ca. 600 Quadratmetern Ausstellungsbereich auch eine großzügige Gastronomiefläche in der obersten Etage vor. Insgesamt wird das Gebäude etwa 50 Meter in der Höhe haben und mit der einzigartigen Fassadengestaltung von Sauerbruch Hutten eine Landmarke am Rheinufer darstellen.

Der Präsentationspartner in Konstanz, Wolfgang Scheidtweiler mit seinen Mitgesellschaftern aus Pforzheim/Konstanz, ist bereits seit 2014 Präsentationspartner der Panoramen in Pforzheim. Dort wurde in einem denkmalgeschützten Gasometer bis 2018 sehr erfolgreich das Panorama ROM 312 gezeigt. Aktuell erfreut an der Enz das Panorama GREAT BARRIER REEF.

Kontakt Projektträger: Johannes Schweizer, Projektleitung Konstanz, c/o Brauhaus Pforzheim GmbH, T 0171-6268545, [j.schweizer@brauhaus-pforzheim.de](mailto:j.schweizer@brauhaus-pforzheim.de), St. Georgensteige 12, 75175 Pforzheim

Kontakt Künstler: Karsten Grebe asisi F&E GmbH Public Relations T 030.695 80 86-12 [karsten.grebe@asisi.de](mailto:karsten.grebe@asisi.de) Oranienplatz 2 10999 Berlin [www.asisi.de](http://www.asisi.de)